

Hochgeachteter Herr Professor!

Wenn ich als Naturfreund mir die Freiheit nehme,
Sie mit einem Briefe zu belästigen, möchte
ich wünschen, daß die Veranlassung der einzigen
Entschuldigung bei Ihnen finden möge. —

Es ist mir bekannt, daß Sie unter dem
Titel: *Myrotheca punctata* etc. ein Exsiccateum
veröffentlichen, an deren Erwerbung mir
sehr gelegen ist. Ich erlaube mir daher,
Ihnen einen Vorschlag hierüber zu machen.
Meinerseits wird ebenfalls ein solches Ex-
siccateumwerk (*Myrotheca germanica*)
vorbereitet, von welchem bereits im Laufe
des Monats Juni *Revue I. & II.* er-
scheinen werden. Sollte es Ihnen nun
genehm sein, so wäre ich sehr gern bereit,
Ihre Exsiccate gegen die Meinigen einzukaufen,
und erlaube ich mir daher, Sie
zu bitten, mir Ihre Meinung in dieser
Angelegenheit gefälligst mittheilen zu
wollen.

wollen. Die ersten beiden Centurien werden
beispielsweise ^{fast} nur neue Arten und sonst selte
beobachtete Jungi bringen, unter anderen
gegen 30 Diaportha species, darunter manche
neue. Den Prospect (auch das Inhaltsver-
zeichniß enthalten) hoffe ich Ihnen in der näch-
sten Zeit zugehen lassen zu können, hoffe
jedoch vorher von Ihnen zu erfahren, ob Sie
auf meine Offerte eingehen gedenken. —

Reizt angenehm würde es mir sein, wenn
ich die von Ihnen ausgegebenen Diaportha
species in etwas reichlichen Exemplaren er-
halten könnte, so ist beabsichtige dieser
Genus einer monographischen Bearbeitung
zu unterziehen. Ueberhaupt ist mir Alles
was ich an Diaportha spec. erhalten könnte,
äußerst erwünscht, und stehe ich zu Gegen-
dienste jederzeit bereit. — Wie mir Dr.
Winter mitgetheilt, soll meine Diaportha
nigro-annulata mit Thos. S. descriptus i-
dentisch sein. Ich erlaube mir Ihnen den
fraglichen

fragwürdigen Pilz (*Hypotheca nigro-annulata* The.
subscr. *Carpinus Betulus* L.) in einer kleinen
Probe beizulegen, damit Sie denselben zu con-
trolliren vermögen. Lieb wäre es mir, wenn
in Ihre D. *descriptus* noch an der Publikation
meines Extrats einmal eintreten könnte. —

Wie Ihnen stellt sich Ihre Myco-
logiae vertheilung dar; ich besitze dieselbe
bisher noch nicht. —

Sodann ist mir auch Ihnen besonders
empfehle, erlaube^{ich} mir eines gefälligen
Antwort entgegenzusetzen, und sein unter
Zusicherung ganz besonderer Berücksichtigung
und Werthhaltung
Ihr

Eisleben,
den 3. Mai 1875.

ergebener
J. Henze.

Adresse:

Johannes Kunze,

Dr. Luthersstr. No. 10

in

Eisleben,

Prov. Sachsen

(Deutschland.)